

Zum Heimspiel gegen den SV Igling, gegen den es in der Vorrunde eine 6:9 Niederlage gab, traten wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Tom Piecha, Stefan Berkmann, Rüdiger Brundaler und Martin Thoma an. Die Doppel wurden von Piecha/Leib, Josties/Berkmann und Brundaler/Thoma gespielt.

In den Eingangsdoppeln waren Piecha/Leib gegen Pecka/Söldner mit 3:0 erfolgreich. Die Anfangsnervosität von Leib war traditionell wieder da, aber Thomas Piecha konnte viele gute Bälle platzieren. So schaukelten unsere Spieler das Match dann relativ sicher nach Hause, weil ihre Gegner auch nicht alle Angriffsbälle ins Ziel brachten.

Sehr spannend verlief die Partie von Josties/Berkmann gegen das gegnerische Spitzendoppel Possmann/Knopp. Gute Angriffsbälle, aber auch bemerkenswerte Blockbälle sorgten von Sebastian und Stefan für erfolgreiches Spiel – es kam zum Entscheidungssatz! Hier lagen jedoch die Gäste immer in Führung und Possmann ließ seine Angriffsqualitäten aufblitzen. Die Iglinger gewann mit +7 den Entscheidungssatz.

Den erwarteten schweren Stand hatten Brundaler/Thoma gegen Storhas/Orr. Der Eingangssatz ging mit -3 glatt verloren. Aber im 2. Satz (-8) zeigten unsere Spieler aufsteigende Tendenz. Und im 3. Satz gelang ihnen dann der Satzgewinn (+7). Dann aber übernahmen die beiden Gästespieler wieder die Regie. Storhas punktete mit seiner scharf gespielten Vorhand und Orr blockte sehr sicher. Da blieb mit -5 im 4. Satz unseren beiden tapferen Spielern nur die Gratulation übrig. Also 1:2 nach den Doppeln. Nun hoffte man bei Moorenweis auf Erfolge des vorderen Paarkreuzes.

Aber daraus wurde nichts. Leib verlor gegen Pecka den 1. Satz knapp (-10), wobei ihm einige unnötige Fehler unterliefen. Im 2. Satz bewegte er sich etwas besser und konnte selbst aktiv punkten (+3). Dann aber zeigt Pecka feine Schläge, sowohl mit der Rück- als auch der Vorhand und die Blockabwehr unseres Oldies war überfordert (-8). Der 4. Satz verlief wieder sehr eng; Satzbälle für Richard, die er aber vergab und am Ende war das Spiel 1:3 verloren!

Und auch Sebastian Josties konnte keinen positiven Zähler mit seinem ersten Einzel beisteuern. Sein Gegner Possmann überzeugte mit guten Angriffsbällen die Sebastian stark unter Druck setzten. Die Angriffsschläge unsere Youngsters trafen hingegen nicht immer ins Ziel. Mit -5, -7, -8 war die Niederlage ziemlich eindeutig, Igling führte nun schon 4:1!!

Und auch die nächste Partie sah für Moorenweis nicht wie ein „Freispiel“ aus. Zwar gewann Tom Piecha den 1. Satz (+5), dann aber stellte Bernd Storhas auf einen stärkeren Angriffsmodus um und gewann die nächsten beiden Sätze. Der 4. Satz verlief sehr knapp und Tom konnte ihn mit etwas Glück (+9) für sich entscheiden. Im Entscheidungssatz war aber Storhas sofort im Rückstand und erzielte erst nach dem Seitenwechsel seine ersten Punkte. Tom gewann dann zur Freude seiner Mitspieler locker den 5. Satz mit +6.

Und auch Stefan Berkmann erhellte die Mienen seiner Mannschaftskameraden. Gute Angriffsbälle und hervorragend platzierte Blockbälle verschafften ihm gegen Thomas Söldner deutliche Vorteile. Ein glattes 3:0 war der Lohn für diese gute Leistung. Vor allem die schnellen Vorhandzieher von Stefan wurden allgemein bewundert und beklatscht!

Nun kamen die Spieler aus dem hinteren Paarkreuz an die Reihe. Rüdiger Brundaler hielt im Eingangssatz gegen Orr das Spiel offen und hätte möglicherweise auch diesen Satz gewinnen können, aber einige Bälle verfehlten gegen Ende des Satzes das Ziel deutlich (-10). Danach spielte Orr seine Stärke im Blockspiel aber deutlich aus und ließ Rüdiger immer wieder ins Leere laufen. So gingen auch die Sätze 2 und 3 nach Igling (-5, -4).

Die rauhe Luft der Bezirksklasse A bekam dann Martin Thoma in seinem Match gegen

Knopp zu spüren. Er griff aber dennoch beherzt und mutig an. Mit seiner gefährlichen Rückhand kam er auch oft zu schönen Punkten, aber insgesamt reichte es nur zu einem Satzgewinn (+6) im 2. Durchgang. Fast 200 TTR-Punkte Unterschied machen sich einfach bemerkbar.

Damit stand es zur „Halbzeit“ 6:3 für Igling, ob da für Moorenweis noch etwas geht?

Dass Leib im Spitzeneinzel gegen Possmann 3:0 gewann, muss glattweg als große Überraschung bezeichnet werden. Richard konnte einige Angriffsbälle seines Gegners tatsächlich schnell parieren und danach unterliefen dem Spieler vom Lech oftmals vermeidbare Fehler. Als Possmann sich im Verlauf des Matches deutlich sichtbar ärgerte, brachte Leib das Spiel sicher nach Hause (+7, +5, +4).

Und auch Sebastian Josties zeigte dann eher seine Schokoladenseite im Spiel gegen Pecka. Glasklare und harte Vorhandbälle zwangen seinen Gegner immer wieder in die Defensive und Sebastian verschaffte sich damit entscheidende Vorteile. Mit Unterstützung der Fans war somit der Spielstand auf 5:6 verkürzt und die Freude darüber war groß.

Dem mittleren Paarkreuz gelang dann der 6:6 Ausgleich!!! Wenn Tom Piecha konsequent und überlegt seine Angriffsbälle einsetzt, dann ist er eine Bank. Sein Gegner Thomas Söldner versuchte immer wieder mit Schüssen aus der Halbdistanz diesen Wirbel zu unterbinden – aber vergebens. Nur im 3. Satz (-7) musste Tom etwas Federn lassen. Aber im 4. Satz war er von Beginn an dominant und gewann mit +3 !!

Anschließend zeigte Stefan Berkmann wieder eine Klasse Leistung gegen Storhas. Lange Ballwechsel, mit schönen Top-Spins und herzhaften Schmetterbällen kennzeichneten dieses Einzel. Stefan gewann mit 3:1 Sätzen, wobei die Sätze 1 und 4 jeweils 12:10 für unseren Spieler endeten. Spannung war also gegeben!! Auf Grund der soliden Leistung geht aber der Sieg für Stefan völlig in Ordnung und der Sprung über die 1500er-Marke bei den TTR-Punkten ist nun auch gelungen! Willkommen im Club!

Zwischenstand: 7:6 für Moorenweis!!

Nun war das hintere Paarkreuz wieder gefordert. Rüdiger Brundaler verzweifelte aber am soliden Angriffsspiel von Dino Knopp, er selbst konnte wiederum nur im 1. Satz (-8) mithalten, danach bestimmte sein Gegner eindeutig das Spiel (-5, -2) und holte sich relativ ungefährdet den Sieg.

Auch Martin Thoma verlor gegen den erfahrenen Kapitän der Iglinger, Christian Orr, mit 0:3. Die einzelnen Satzergebnisse (-9, -8, -7) zeigen aber, dass ein Satzgewinn durchaus mal möglich gewesen wäre. Aber wie gesagt: 233 TTR-Punkte Differenz lassen sich nicht so einfach wegdiskutieren.

Nun musste also das Schlußdoppel zeigen, ob es eventuell zu einem Unentschieden für Moorenweis reicht. Piecha/Leib gewannen gegen Possmann/Knopp auch den ersten Satz (+6). Danach liefen die beiden Iglinger aber zu großer Form auf. Vor allem Knopp kam immer wieder mit Angriffsbällen zum Erfolg; Leib war mit seinem Latein oft am Ende. Seine schüchternen Angriffsversuche brachten wenig ein. Vor allem der 3. Satz ging gründlich in die Hose (-2). Im 4. Satz legten die Iglinger noch einen Zahn zu und besiegelten die Moorenweiser Niederlage. Obwohl Tom Piecha sich mit guten Angriffsbällen noch wehrte, kassierte das Moorenweiser Doppel die 1. Niederlage in dieser Saison.

Und der Sieg in diesem Match ging mit 9:7 an die Gäste vom Lech! (R.L.)